

# Insolvenzrecht

von

**DDr. h.c. Dr. Walter H. Rechberger**  
em. o. Universitätsprofessor in Wien

und

**Dr. Thomas Seeber MASCI (Università di Padova), LL.M. (Krems)**  
Rechtsanwalt in Wien

und

**Mario Thurner**  
Geschäftsführer der Center of Legal Competence (CLC) –  
Forschung & Consulting GmbH in Tullnerbach

3., überarbeitete Auflage

Wien 2018

**facultas**

# Inhaltsverzeichnis

(Die Zahlen verweisen auf die Seiten.)

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
<b>I. DIE GRUNDLAGEN DES INSOLVENZRECHTS</b>	<b>1</b>
A. Die Entwicklung des österreichischen Insolvenzrechts	1
1. Von den Anfängen bis zu den Insolvenzgesetzen des Jahres 1914	3
2. Die Entwicklung des österreichischen Insolvenzrechts bis 2010 ....	4
3. Das Insolvenzrechtsänderungsgesetz (IRÄG) 2010	6
4. Das Insolvenzrechtsänderungsgesetz (IRÄG) 2017	7
5. Insolvenzstatistik	8
B. Ziele und Grundsätze des Insolvenzverfahrens	10
1. Singularexekution und Universalexekution	11
2. Liquidation und Sanierung	12
C. Der außergerichtliche (oder „stille“) Ausgleich	14
1. Die praktische Bedeutung des außergerichtlichen Ausgleichs (Sanierung)	15
2. Die Vor- und Nachteile des außergerichtlichen Ausgleichs (Sanierung)	15
3. Die Durchführung des außergerichtlichen Ausgleichs (Sanierung)	17
D. Die Insolvenzverfahren im Allgemeinen	17
1. Die Arten von Insolvenzverfahren in Österreich	18
2. Die Rechtsquellen	19
3. Die Zuständigkeit des Gerichts	20
4. Gerichtliche Tätigkeiten im Insolvenzverfahren	21
5. Weitere Zuständigkeiten des Insolvenzgerichts	21
6. Verfahrensgrundsätze	22
7. Verfahrensbausteine	23
8. Gerichtliche Entscheidungen und deren Anfechtung	24
E. Die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenz- verfahrens	26
1. Zahlungsunfähigkeit	29
2. Überschuldung	32
3. Drohende Zahlungsunfähigkeit	34
4. Vorhandensein kostendeckenden Vermögens	34

F. Überblick über das Verfahren	35
1. Konkursverfahren	35
2. Sanierungsverfahren	36
<b>II. DIE BETEILIGTEN DES INSOLVENZVERFAHRENS</b>	<b>37</b>
A. Die Gläubiger im Insolvenzverfahren	37
1. Überblick	40
2. Aussonderungsgläubiger	40
3. Absonderungsgläubiger	45
4. Massegläubiger	51
5. Insolvenzgläubiger	54
a) Unbestimmte und betagte Forderungen	55
b) Bedingte Forderungen	56
c) Forderungen auf wiederkehrende Leistungen	56
d) Mitverpflichtete des Schuldners	57
e) Aufrechenbare Forderungen	58
6. Nachrangige Gläubiger	60
a) Eigenkapital ersetzende Gesellschafterleistungen	61
b) Sicherheiten für Eigenkapital ersetzende Gesellschafterleistungen	62
c) Eigenkapital ersetzende Gesellschaftersicherheiten	63
d) Gebrauchsüberlassung durch Gesellschafter	64
7. Ausgeschlossene Gläubiger	64
B. Die Organe im Insolvenzverfahren	65
1. Allgemeines	67
2. Der Insolvenzverwalter	68
a) Die Person des Insolvenzverwalters	68
b) Die Rechtsstellung des Insolvenzverwalters	69
c) Die Tätigkeit des Insolvenzverwalters	71
d) Die Entlohnung des Insolvenzverwalters	81
3. Der Gläubigerausschuss	83
4. Die Gläubigerversammlung	87
5. Die bevorrechteten Gläubigerschutzverbände	90
<b>III. DIE INSOLVENZERÖFFNUNG</b>	<b>93</b>
A. Ablauf des Insolvenzeröffnungsverfahrens	93
1. Allgemeines	94
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf Antrag des Schuldners ....	96
3. Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf Antrag des Gläubigers ..	101
4. Der Eröffnungsbeschluss	104
5. Bekanntmachung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	107
6. Weitere Bekanntmachungen und Benachrichtigungen	109
7. Sicherungsmaßnahmen	110

B. Die Rechtswirkungen der Insolvenzeröffnung	111
1. Beginn der Wirkungen	113
2. Unmittelbare Auswirkungen auf das Vermögen des Schuldners ..	113
a) Verstrickungswirkung	113
b) Die Insolvenzmasse	115
c) Das insolvenzfremde Vermögen	116
d) Grundbuchsperr	118
C. Prozess- und Exekutionssperre	119
1. Prozesssperre	120
2. Exekutionssperre	123
D. Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf schwebende Rechtsgeschäfte	126
1. Allgemeines	129
a) Auflösungssperre	130
b) Unwirksame Vereinbarungen	132
2. Die Grundregel für zweiseitig verbindliche Verträge	134
3. Bestandverträge	138
4. Arbeitsverträge	142
5. Aufträge und Anträge	148
E. Die Insolvenzanfechtung	149
1. Zweck, Gegenstand und Wirkung der Insolvenzanfechtung	152
2. Die Anfechtungstatbestände	155
a) Allgemeiner Anfechtungstatbestand	155
b) Die Anfechtung wegen Benachteiligungsabsicht	159
c) Die Anfechtung wegen Vermögensverschleuderung	160
d) Die Anfechtung unentgeltlicher und ihnen gleichgestellter Verfügungen	161
e) Die Begünstigungsanfechtung	162
f) Die Anfechtung wegen Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit ...	165
3. Die Parteien des Anfechtungsprozesses	171
a) Anfechtungsbefugnis	171
b) Anfechtungsgegner	172
c) Ansprüche des Anfechtungsgegners	173
4. Die Geltendmachung des Anfechtungsrechts	174
5. Natur und Inhalt des Anfechtungsbegehrens	174
<b>IV. DAS INSOLVENZVERFAHREN</b>	<b>176</b>
A. Die Feststellung der Aktiven und Passiven	176
1. Die Feststellung der Aktiven (§§ 96 bis 101 IO)	177
2. Die Feststellung der Passiven (§§ 102 bis 113aIO)	178
B. Das Insolvenzverfahren als Sanierungsverfahren	183
1. Allgemeines	185

2.	Die Organe und Gläubiger im Sanierungsverfahren	187
a)	Das Insolvenzgericht	187
b)	Der Insolvenzverwalter als Masse- und Sanierungs- verwalter im Sanierungsverfahren	188
c)	Die Gläubigerversammlung, der Gläubigerausschuss und die Gläubigerschutzverbände	189
3.	Das Eröffnungsverfahren	189
a)	Allgemeines	189
b)	Sanierungsplanantrag	191
c)	Zulässiger Sanierungsplan	192
4.	Der Verfahrensablauf	195
C.	Besonderheiten des Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung	196
1.	Allgemeines	196
2.	Voraussetzungen	197
a)	Vermögensverzeichnis	198
b)	Status	199
c)	Finanzplan	199
d)	Jahresabschluss	200
e)	Prüfung durch das Gericht	200
f)	Fehlende Unterlagen – Verbesserung	200
3.	Entziehung der Eigenverwaltung	201
D.	Das Insolvenzverfahren als Konkursverfahren	202
1.	Allgemeines	204
2.	Die Gläubiger und Organe im Konkursverfahren	205
3.	Das Eröffnungsverfahren	205
4.	Der Verfahrensablauf	206
<b>V.</b>	<b>DAS UNTERNEHMEN IN DER INSOLVENZ</b>	<b>210</b>
1.	Patronatserklärung und Rangrücktrittsvereinbarung – Maßnahmen zur Insolvenzabwendung	211
a)	Die Patronatserklärung	211
b)	Die Rangrücktrittsvereinbarung	212
2.	Der Zeitraum vor der Berichtstagsatzung – „Prüfphase“	212
3.	Berichtstagsatzung	216
4.	Der Zeitraum nach der Berichtstagsatzung	217
<b>VI.</b>	<b>DIE INSOLVENZ NATÜRLICHER PERSONEN</b>	<b>219</b>
A.	Allgemeines	220
B.	Die Besonderheiten des materiellen Insolvenzrechts	222
1.	Der Schuldner	222
2.	Das Erlöschen von Aus- und Absonderungsrechten	223
C.	Die Besonderheiten des Insolvenzverfahrens	224

1.	Das Eröffnungsverfahren	224
a)	Der Insolvenzantrag	224
b)	Die Insolvenzeröffnung	227
2.	Das eigentliche Insolvenzverfahren	228
a)	Die Forderungsfeststellung	228
b)	Die Masseverwaltung und -Verwertung	229
c)	Die Masseverteilung	229
d)	Die Aufhebung des Insolvenzverfahrens und deren Wirkungen	230
D.	Der Sanierungsplan	232
E.	Der Zahlungsplan (§§ 193 bis 198 10)	234
F.	Das Abschöpfungsverfahren mit Restschuldbefreiung (§§ 199 bis 216 10)	237
1.	Allgemeines	237
2.	Abweisungsgründe	238
3.	Die Obliegenheiten des Schuldners	239
4.	Die Beendigung des Abschöpfungsverfahrens	240
a)	Beendigung nach Laufzeit der Abtretungserklärung	240
b)	Die vorzeitige Einstellung des Abschöpfungsverfahrens ...	241
c)	Der Widerruf der Restschuldbefreiung	242
<b>VII.</b>	<b>DIE INSOLVENZ-ENTGELTSICHERUNG</b>	<b>243</b>
1.	Allgemeines	244
2.	Die Insolvenz-Entgelt auslösenden Fälle	246
3.	Die anspruchsberechtigten Personen	247
4.	Die gesicherten Ansprüche	249
5.	Die ausgeschlossenen Ansprüche	252
6.	Die Geltendmachung	253
7.	Die Legalzession (§ 11 Abs 1 IESG)	254
<b>VIII.</b>	<b>DIE UNTERNEHMENSREORGANISATION</b>	<b>255</b>
1.	Zweck und Einleitung des Reorganisationsverfahrens	255
2.	Reorganisationsplan und Reorganisationsprüfer	257
3.	Die „Anfechtungsfestigkeit“ von im Reorganisationsverfahren eingeräumten Sanierungskrediten	258
4.	Die gesellschaftsrechtlichen Begleitmaßnahmen	258
5.	Bewährung in der Praxis	259
<b>IX.</b>	<b>BANKENINSOLVENZ UND RESTRUKTURIERUNG</b>	<b>260</b>
A.	Geschäftsaufsicht und Konkurs über Kreditinstitute	261
1.	Der Eröffnungsantrag	261
2.	Die Verfahrenseröffnung	261

3. Der Verfahrensablauf	262
4. Der Aufhebungsbeschluss	263
5. Die Rechtsmittel	264
B. Sanierung und Abwicklung von Banken	264
1. Das Bankeninterventions- und Restrukturierungsgesetz (BIRG)	264
2. Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG)	265
<b>X. DAS INTERNATIONALE INSOLVENZRECHT</b>	<b>271</b>
1. Das Grundproblem	273
2. Zur Entwicklung des Internationalen Insolvenzrechts	274
a) Die Entwicklung auf europäischer Ebene	275
b) Parallelentwicklungen	276
3. Die Europäische Insolvenzverordnung (EulnsVO)	276
a) Allgemeines	276
b) Geltungsbereich	278
c) Internationale Zuständigkeit	279
d) Anzuwendendes Recht	292
e) Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren	295
f) Benachrichtigung der Gläubiger	295
4. Das österreichische Konzerninsolvenzrecht unter dem Einfluss der EulnsVO	295
a) Allgemeines	295
b) Die Vorgaben des § 180b IO	297
c) Die Vorgaben des § 180c IO	297
5. Das BG über das Internationale Insolvenzrecht (IIRG) (§§217 bis 251 IO)	298
a) Allgemeines	298
b) Einbeziehung von Auslandsvermögen	299
c) Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren	300
d) Anzuwendendes Recht	301
Stichwortverzeichnis	303